

	<p>Objekt: Kronleuchter mit Behang aus Glas, 42 Kerzen</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtungskörper</p> <p>Inventarnummer: VIII 104</p>
--	--

Beschreibung

Schaft/Korbform; Cul-de-lampe aus 12 Armen; die 3 nach oben durchgehenden, im oberen Teil stark geschwungenen Hauptarme tragen auf der unteren Konsole je 1 große dreiseitige Pyramide aus Vollglas; davor und daneben befinden sich auf kleinen Ärmchen je 3 Kerzentüllen (Tüllen aus Glas auf großen flachen Tüllensternen); darunter hängt mittelgroße birnenförmige Pendeloque aus Vollglas, worauf flache Pendeloquen folgen, 2 davon an seitlichen Zierärmchen; die mittlere Konsole trägt Vase-d'enfilade aus geschliffenem Vollglas und je 3 Kerzentüllen; auf der Innenseite kleine birnenförmige Pendeloque aus Vollglas und flache Pendeloquen; obere Konsole mit kleiner dreiseitiger Pyramide aus Vollglas und Behang aus kleinen flachen Pendeloquen; Schaftenfilade aus facettierten kugel- und balusterförmigen Hohlglasteilen, nur über dem oberen Gesims 6-eckige Vollglasteile; dazwischen Metallstern aus 3 Ärmchen mit je 3 flachen Pendeloquen und einer Verbindung zu den Hauptarmen; große Zwischenarme mit je einer dreiseitigen Pyramide aus Vollglas und 3 Kerzentüllen; ein nach innen gesetztes Zierärmchen trägt flache Pendeloquen; kleine Zwischenarme mit je 1 Kerzentülle und flachen Pendeloquen; die Bekrönung ist aus dem oberen Metallstern gebildet, der an 6 Ärmchen je 3 flache Pendeloquen trägt; der Bas-de-lustre ist eine große facettierte Hohlglaskugel, worüber sich eine sehr kleiner Metallstern mit 6 Ärmchen (mit je 1 kleine Stern aus geschliffenem Glas) befindet.

Möglicherweise einer der Originalkronleuchter aus der Goldenen Galerie des Schlosses Charlottenburg, deren mittlerer Kronleuchter 42 Kerzen trug. Dieser war 1763 nach den Kriegszerstörungen im Siebenjährigen Krieg von Pierre Geoffroy repariert worden. Da eine genaue Untersuchung des Kronleuchters bisher nicht stattfinden konnte, kann das auch nicht bewiesen werden. Das sehr zarte Bronzegerüst ist in seiner Verarbeitung den Gestellen der beiden Kronleuchter von Johann Christian Bode von 1747 (Inv. Nr. VIII 90 und VIII 91 des Bestandskataloges Kronleuchter I) sehr ähnlich. Vermutlich mußte auch aus diesem Grunde und weil der Behang vermehrt wurde, das Gestell um 1892 repariert und

verstärkt werden. Der solarisierte (manganfarbene) Behang ist mit Sicherheit noch der originale. Heute hängt dieser Kronleuchter im Neuen Palais (R. 272).

Käthe Klappenbach

Grunddaten

Material/Technik:

Gestell: Bronze, feuervergoldet - Behang:
Glas, geschliffen

Maße:

Hauptmaß: Höhe: 180.00 cm Durchmesser:
110.00 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1746-1748

wer

wo

Berlin

Hergestellt wann 1746-1748

wer

Zechliner Glashütte

wo

Zechlinerhütte

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Neues Palais (Potsdam)

Schlagworte

- Glasbehang
- Kronleuchter
- Vergoldetes Messing

Literatur

- Klappenbach, Käthe: Kronleuchter mit Behang aus Bergkristall und Glas sowie Glasarmkronleuchter bis 1810, Berlin 2001 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Beleuchtungskörper / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg).